

Geschätzte Schulsozialarbeit

Die Schulsozialarbeit ist in Mels ein wichtiger Bestandteil der ganzen Schule. Schwierigkeiten mit Mitschülerinnen und Mitschülern, Probleme in der Familie, Gewalt, Süchte, psychische Probleme gehören zum Alltag der Schulsozialarbeit Mels, die von Saskia Ziegler und Manfred Heller geleistet wird.

Schon seit mehreren Jahren ist die Schulsozialarbeit in Mels etabliert und ein wichtiger Bestandteil der gesamten Schule. Saskia Ziegler ist seit drei Jahren für Mels zuständig. Sie umschreibt ihre Arbeit folgendermassen: «Ich bin vom Kindergarten bis in die Oberstufe im Einsatz und unterstütze Schüler, Eltern und Lehrkräfte bestmöglich.» Ihr Alltag verlange viel Flexibilität: «Oft habe ich meinen Tag von morgens bis abends durchgeplant, doch dann kommt etwas dazwischen und ich muss spontan umorganisieren. Deshalb ist jeder Tag aufs Neue spannend. Ich schätze diese abwechslungsreiche Arbeit.»

Breites Betätigungsfeld

Die vielen Standorte in Mels und die grosse Anzahl Schüler machen es nicht immer einfach, genügend Zeit für jeden Einzelnen zu haben. Saskia Ziegler ist es trotzdem sehr wichtig, ihr Gegenüber stets ernst zu

nehmen: «Auch wenn ein Anliegen im ersten Moment vielleicht nicht als tragisch eingestuft wird, steckt dahinter immer ein Mensch, für den es wichtig ist und der sich eine Veränderung wünscht. Und genau das muss man ernst nehmen.» Die Bandbreite der Themen in ihrer Arbeit ist riesig: Schwierigkeiten mit Mitschülerinnen und -schülern, persönliche Probleme im Familiensystem, Gewalt, Süchte, psychische Probleme und vieles mehr sind Alltag in der Schulsozialarbeit Mels.

«Das Schöne an dieser Tätigkeit ist, wenn ich eine Vertrauensbeziehung schaffen kann und eine positive Entwicklung stattfindet. Allein das ist die ganze Mühe wert!», meint sie zufrieden.

Dass die Schulsozialarbeit in Mels sehr gut integriert ist, sei für sie sehr gut spürbar. Sie empfinde sich und ihre Arbeit von den Lehrkräften und auch den Schulleitern wertgeschätzt, in den weitaus meisten Fäl-

len werde sie voll und ganz unterstützt. Dies erleichtere ihre Aufgabe sehr: «Ich freue mich jeden Tag auf die gemeinsame Zusammenarbeit.»

Zwei Ansprechpartner

Aufgrund der steigenden Fallzahlen wurde letztes Jahr entschieden, dass das Pensum der Schulsozialarbeit um 50% erweitert wird. Diese Erhöhung kann Saskia Ziegler nicht alleine abdecken. Deshalb wird eine zweite Person in Mels eingesetzt, und zwar Manfred Heller. Er startete am 15.2.21 als neuer Schulsozialarbeiter in Mels und ergänzt Saskia Ziegler. Manfred Heller ist Deutscher. Der 56-Jährige ist verheiratet, hat zwei Töchter und wohnt in Lauterach, Österreich. Er ist Sozialarbeiter FH und hat sich in Mediation, systemischem Coaching und systemischer Familientherapie weitergebildet. Bis letztes Jahr leitete er die Schulsozialarbeit in Tettngang, Deutschland.